

Bird Ringing Station “ Schlammwiss”

Jahresbericht 2018



Bilder des Deckblattes:- Blaukehlchen, Schlammwiss im Winter, Exkursionsgruppe, Zwergdommel



<http://www.https://www.birdringingstation-schlammwiss.com/>

Inhalt

Vorwort.....	3
Das Team der Vogelberingungsstation Schlammwiss 2018	4
Studien und Projekte	5
Weitere Datenerfassungen.....	6
Monitoring von Brutvögeln	7
Bilanz der Fänge und der Beringung.....	12
Internationale Fänge.....	16
„Besondere“ Fänge oder Beobachtungen 2018.....	20
Besucherführungen und andere Aktivitäten.....	22
Unsere Beringer*innen im Ausland	24
Kalender für 2019	25
Danke an den „service technique“	26
Sponsoring	26

Vorwort

Das Naturschutzgebiet im ZPIN ZH51 Schlammwiss / Brill erstreckt sich von Uebersyren bis nach Mensdorf auf mehr als 88 ha und beinhaltet seltene Biotope sowie eine besondere Natura-2000-Schutzzone (LU0002006 Vallée de la Syre de Moutfort à Roodt/Syre). Die Aktivitäten der eingegliederten Vogelberingungsstation „Schlammwiss“ (25 ha) variierten und fanden, wie folgt, über das gesamte Jahr verteilt statt:

- Fang und Beringung von Vögeln mit wissenschaftlichem Hintergrund
- Pädagogische Führungen und Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit (alle Altersgruppen)
- Betreuung des Besuches von Studierenden der Universität Trier und andere
- Besuch ausländischer Beringer*innen
- Betreuung besuchender Schulklassen und Pfadfinder (Grund- und weiterführende Schulen)
- Datenaufnahme bezüglich studentischer Arbeiten (Doktoranden und andere)
- Besondern von Teichrohrsängern für wissenschaftliche Zwecke
- Pilotprojekt: Monitoring und Inventar der Brutvögel im gesamten Syre-Tal, insbesondere Rasselt, Schlammwiss und Mensdorf Brill
- Ausbildung neuer Beringer*innen
- Versorgung des MDDI (Ministère du Développement Durable et des Infrastructures) mit Daten zur Berichterstattung – reporting Brussel
- Studentische Aushilfe beim wissenschaftlichen Vogelfang im „Schiff lange Brill“ und Vogelzugbeobachtung auf der „Soeller Heicht“
- Sammeln von Lausfliegen
- Wachtel- und Lerchen-Monitoring

Danke an dieser Stelle an Mike Müller für das Verfassen dieses Berichtes & an Max Steinmetz für das gestellte Layout, an Cédric Brodin & Pascale Karger für die Verarbeitung der Daten und Statistiken.

Besonderen Dank an das gesamte Schlammwiss-Team für ihr Engagement und ihre harmonische Zusammenarbeit. Aufsummiert haben sie mit den studentischen Hilfskräften mehr als **36.000 Kilometer** Wegstrecke für die Station in Kauf genommen und konnten für etwa **6000 freiwillige Beringungs-Stunden** auf 175 Tage verteilt sorgen!

Jim Schmitz

Verantwortlicher der Beringungsstation "Schlammwiss" Uebersyren

Das Team der Vogelberingungsstation Schlammwiss 2018

2018 begrüßte das Team: Katja Bredimus, Demian Hiß, Hannes Heister, Nina Kliemek, Mira Suhrhoff, Leona Franke

Nicht zu vergessen unsere beständigen freiwilligen Mitarbeiter:

Mike Moro, Alain Maury, Raoul Mettenhoven, Dorothée Jacquel, Marielle Peiffer, Barry Magee, Rick Reicher, Nicole Thien, Dave Lutgen, Cédric Brodin, Joseph Dunlop, Guy Zenner, Hélène Dirkes, Max Steinmetz, Yves Determe, Sandra Falsetti, Philip Birget, Xavier Schmit, Fernand Kinnen, Jeanne-Marie Kinnen, Jim Schmitz, Thierry Louppe, Nuria Quiroga, Charel Klein, Michel Kraus, Claude Kraus, Eric Kraus, Tiago De Sousa, Yana Werdel, Martine Reisen, Michèle Reisen, Lisa Pain, Claude Truchi, Tattiana Villalobos, Hannah Kruft, Mike Müller, Pascale Karger, Kevin Kohn, Kelly Kieffer, Alexandra Molitor, Charel Durbach

Im Ausland lebende Teammitglieder

Olatz San Roman (Panama), Maria Liivrand (Finland), Elisabeth Imhof (RFA), Linda Dell'Angela (Frankreich)

Studien und Projekte

2018 wurden folgende Studien durchgeführt:

- Studienfortsetzung über die Migration von Teichrohrsängern (*Acrocephalus scirpaceus*) mittels Geolokatoren



Abbildung 1 Anbringung eines Loggers

- Monitoring der Brutvogel-Arten im Naturschutzgebiet Schlammwiss und dem Reservat in Mensdorf, von April bis August 2018, angelehnt an die Methodik aus dem Vorjahr und den Testläufen 2016. Die Ergebnisse sind seit August 2019 online erhältlich. Ein weniger intensives Monitoring wurde darüber hinaus für die restliche Natura 2000 Zone des Syre-Tales durchgeführt (siehe Kapitel « Brutvogelmonitoring » mit den verschiedenen Karten).



Abbildung 2 Intensives Monitoring mit einem engagierten Team

- Projekt Nistkästen: Zum einen wurden Nistkästen angefertigt, um in der Umgebung Nistmöglichkeiten für gefährdete Arten zu schaffen (darunter Feldsperling, Wendehals und Trauerschnepfe), zum anderen um diese in den umliegenden Gemeinden zu günstigeren Preisen anbieten zu können, als es auf dem herkömmlichen Warenmarkt möglich wäre. Verkauft wurden 2018 insgesamt rund 250 Nistkästen, an diesen Erfolg wird 2019 angeknüpft.



Abbildung 3 Kontrolle des Nistmaterials und Bestimmung der jeweiligen Art

Weitere Datenerfassungen

Neben den Beringungsaktivitäten trägt die Station in Uebersyren bei unterschiedlichen Programmen der Datenerfassung anderer Organismen bei:

- **Vogelgrippe:** Jährlich wiederholende Stichprobennahme. Wichtig anzumerken ist dabei, dass die Station seit mehreren Jahren Stichproben für die Anforderungen der tierärztlichen Kontrolle sammelt. Ziel ist die Überwachung der Vogelgrippe und anderen, mit diesen zusammenhängenden Erkrankungen der Avifauna.
- **Borreliose:** Parallel zur Analyse der Vogelgrippe werden Zecken während den Beringungs-Aktionen gesammelt, um den Anforderungen des "Ministère de la santé" nachzukommen.
- **PUIPO-Programm:** Studie über Lausfliegen (haematophage Ektoparasiten) mit dem Fokus ihrer Prävalenz bei Vögeln.
- **STOC-Programm** (Suivi Temporel des Oiseaux Communs): Jedes Jahr nimmt die Beringungsstation an diesem Programm teil, das aus der Bewertung von Stichproben zur Populationsentwicklung von heimischen Vogelarten besteht.
- **Überwachung von Wasservögeln:** Beobachtungen während den Wintermonaten für die COL.
- **European Reporting Commission Natura 2000:** Da sich die Station in einer besonderen Schutzzone befindet (Natura-2000-Fäche mit besonderer Avifauna) und jährlich eine Vielzahl an Daten erhoben werden, werden vom Umweltministerium jene Information bezüglich der Vogelberingung zur Berichterstattung angefordert.
- **Datenerfassung für die Universität Trier:** DNA Sequenzierung aus dem Darminhalt von Insektenfressern zur Überwachung der Beute-Diversität (Insekten).
- **Fütterung im Waldgebiet:** 2017 und 2018 wurde kontinuierlich Futter zwischen den Fangreihen ausgebracht, um gezielt mehr Waldarten zu fangen und zu beringen. Auch Besuchende und Schulklassen profitierten von einer höheren Diversität und dem erweiterten Beitrag zur Umweltbildung.

Monitoring von Brutvögeln

Methode

Für das Jahr 2018 ist eine Weiterführung des systematischen Monitorings vorgesehen gewesen, das einen besseren Überblick über die Brutbestände im gesamten Gebiet verschaffen sollte. Um die online abgespeicherten Daten auf der Plattform „ornitho.lu“ zu bewerten, wurde das Buch von Südbeck et al. (2005) über die standardisierten Methoden der Brutvögelerfassung in Deutschland angewendet. In dem 75 ha großen Feuchtgebiet im Osten Luxemburgs zwischen Uebersyren und Mensdorf wurde so im Zuge eines dreijährigen Pilotprojekts die gesamte Vogelartenzusammensetzung während der Brutzeit durch eine flächendeckende, standardisierte Transekt-Kartierung untersucht. Das Untersuchungsgebiet ist zudem national klassiertes Naturschutzgebiet „Schlammwiss-Brill“ und Teil des europäischen Vogelschutzgebiets „Vallée de la Syre de Moutfort à Roodt/Syre“.

Durch 24 Begehungen, verteilt über die vier Monate April, Mai, Juni und Juli, konnten 2.589 Einzelnachweise von 78 verschiedenen Vogelarten erbracht werden. Der Gesamtbrutbestand wurde auf 441 Brutreviere von 48 verschiedenen Vogelarten geschätzt. Dazu zählen typische Feuchtgebietsarten, wie die Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*, 36 Reviere), der Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*, 21 Reviere), der Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*, 32 Reviere), die Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*, 7 Reviere) und der Feldschwirl (*Locustella naevia*, 6 Reviere). Des Weiteren wurde jeweils ein Brutverdacht des national „stark gefährdeten“ Kuckucks (*Cuculus canorus*) und des „vom Aussterben bedrohten“ Schilfrohrsängers (*Acrocephalus schoenobaenus*) festgestellt. Die Daten dienen als wichtige Grundlage für die weitere wissenschaftliche Verfolgung der Brutbestände im Gebiet sowie die Berichterstattung an höhere Institutionen.

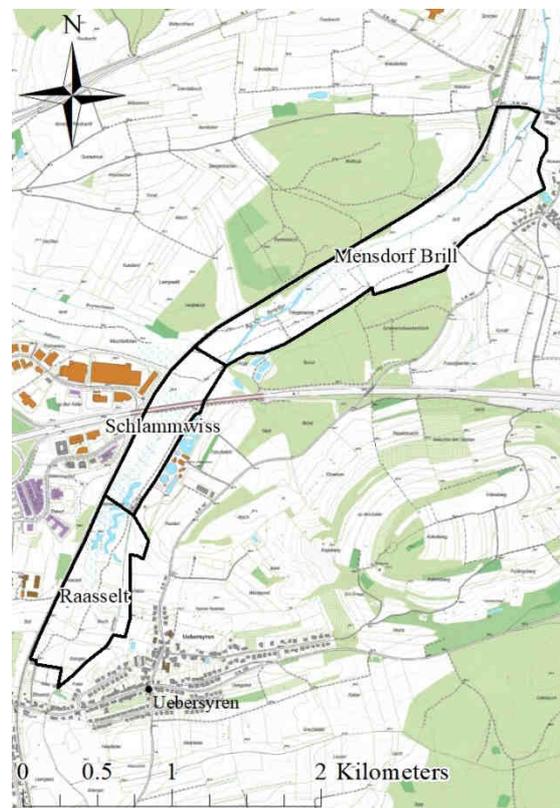


Abbildung 4 Übersicht des gesamten Monitoring-Bereiches, unterteilt in die drei Fraktionen „Raasselt“, „Schlammwiss“ und „Mensdorf Brill“.

Der fertige Brutvogelbericht befindet sich ebenfalls auf unserer Webseite:

<https://www.birdringingstation-schlammwiss.com/2018/03/02/brutmonintoring-2017/317582984/>



Teichrohrsänger - *Acrocephalus scirpaceus*

Das Monitoring der Teichrohrsänger basiert auf ihrem Gesangs- und Balzverhalten im Feuchtgebiet / Röhricht. Direkte Beobachtungen und optische Unterscheidungen zum Sumpfrohrsänger gestalten sich hingegen schwieriger. Südbeck et al. (2005) empfiehlt die Beobachtungen wie folgt zu bewerten:

- Wahrscheinliche Brut: Entscheidungen der Kategorie B, darunter insbesondere: territoriales Verhalten - 2 Entscheidungen für A2 (Gesang/Balz) in einem Abstand von mindestens 7 Tagen (davon eine im Juni oder eine A2 Eintragung in der zweiten Junihälfte)
- Sichere Brut: eine Entscheidung der Kategorie C

Das Feuchtgebiet im Syre-Tal zwischen Mensdorf und Uebersyren beherbergte nach den genannten Kriterien insgesamt **32 Brutpaare an Teichrohrsängern, mit einer Brutdichte von 0,48 Paaren/ha**. Berücksichtigt man, dass sich die Territorien dieser Art präferiert inmitten dichter Schilfgürtel befinden und etwa 17 ha des 75 ha großen Untersuchungsgebietes aus Schilfflächen bestehen, so lässt sich hier eine **Brutdichte von 1,88 Paaren/ha** berechnen. Auf die drei untersuchten Teilflächen aufgeteilt (siehe Abbildung 5) konnten aus den Beobachtungen 18 Paare in Mensdorf, 2 in der Schlammwiss und 12 in Rasselt festgestellt werden.

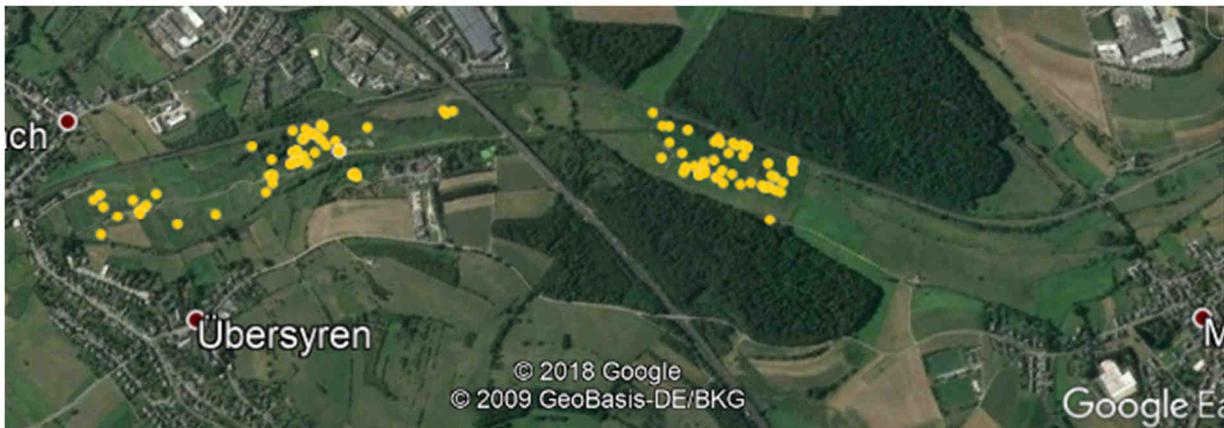


Abbildung 5: Eingetragene Beobachtungen an Teichrohrsänger im Naturschutzgebiet „Schlammwiss“



Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris*

Das Monitoring der Sumpfrohrsänger basiert auf ihrem Gesangs- und Balzverhalten im Feuchtgebiet / Röhricht zwischen dem 7. April und dem 18. Juli. Südbeck et al. empfiehlt die Beobachtungen wie folgt zu bewerten:

- Wahrscheinliche Brut: Entscheidungen der Kategorie B, darunter insbesondere: territoriales Verhalten - 2 Entscheidungen für A2 (Gesang/Balz) in einem Abstand von mindestens 7 Tagen (davon eine im Juni)
- Sichere Brut: eine Entscheidung der Kategorie C

Das Feuchtgebiet im Syre-Tal zwischen Mensdorf und Uebersyren beherbergte nach den genannten Kriterien insgesamt **21 Brutpaare an Sumpfrohrsängern, mit einer Brutdichte von 0,28 Paaren/ha**. Anders als beim Teichrohrsänger brütete der Sumpfrohrsänger in diversen Strukturen, darunter sowohl in Randbereichen des Schilfes - ohne Wasserflächen - als auch in Hecken bis hin zu Waldrändern. Auf die drei untersuchten Teilflächen konnten 5 Paare in Mensdorf, 6 in der Schlammwiss und 10 in Rasselt festgestellt werden (vgl. Abbildung 6).

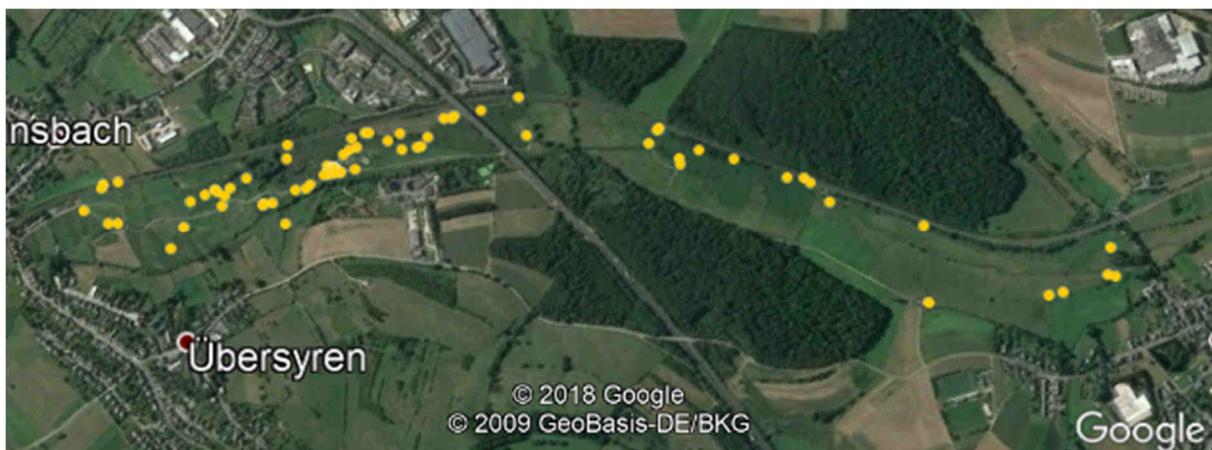


Abbildung 6: Eingetragene Beobachtungen an Sumpfrohrsänger im Naturschutzgebiet „Schlammwiss“



Feldschwirl - *Locustella naevia*

Das Monitoring von Feldschwirlen belief sich auf trommelnde Männchen in selbigem Zeitraum vom 7. April bis zum 18. Juli. Für diese Art empfiehlt Südbeck et al. (2005) die erhobenen Daten nach folgenden Kriterien zu bewerten:

- Wahrscheinliche Brut: Entscheidungen der Kategorie B, darunter insbesondere: territoriales Verhalten - 2 Entscheidungen der Kategorie A2 (Gesang/Balz) in einem Abstand von mindestens 7 Tagen (davon eine Ende Mai und eine Ende Juni)
- Sichere Brut: eine Entscheidung der Kategorie C

Das Feuchtgebiet im Syre-Tal zwischen Mensdorf und Uebersyren beherbergte nach den genannten Kriterien insgesamt **6 Brutpaare an Feldschwirlen, mit einer Brutdichte von 0,08 Paaren/ha**. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist die Population im Gebiet somit um 4 Brutpaare



Abbildung 7 Eingetragene Beobachtungen an Feldschwirlen im Naturschutzgebiet „Schlammwiss“

gesunken. Wie in Abbildung 7 zu sehen, konnten auf die drei untersuchten Teilflächen 4 Paare in Mensdorf, keine in der Schlammwiss und 2 in Rasselt festgestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist somit ein Rückgang von 3 Brutpaaren zu verzeichnen.



Rohrhammer - *Emberiza schoeniclus*

Das Monitoring von Rohrhammern belief sich hauptsächlich auf singende und balzende Männchen in Schilfnähe oder auf erhöhten Ästen. Auch hier wurden im gleichen Zeitraum vom 7. April bis zum 18. Juli die Flächen begangen. Für diese Art empfiehlt Südbeck et al. (2005) die erhobenen Daten nach folgenden Kriterien zu bewerten:

- Wahrscheinliche Brut: Entscheidungen der Kategorie B, darunter insbesondere: territoriales Verhalten - 2 Entscheidungen der Kategorie A2 (Gesang/Balz) in einem Abstand von mindestens 7 Tagen (davon eine im Mai und eine Anfang Juni)
- Sichere Brut: eine Entscheidung der Kategorie C

Das Feuchtgebiet im Syre-Tal zwischen Mensdorf und Uebersyren beherbergte nach den genannten Kriterien insgesamt **36 Brutpaare an Rohrhammern, mit einer Brutdichte von 0,48 Paaren/ha**. Berücksichtigt man, dass diese Art fast ausschließlich im Röhricht brütet und den bereits erwähnten Schilfanteil im Gebiet, so lässt sich jedoch eine **Brutdichte von 2,18 Paaren pro Hektar** ermitteln. Im Vergleich zu den Flächen Schlammwiss und Mensdorf Brill im Vorjahr, ist die Population der Teilgebiete um 7 Brutpaare gestiegen – eine Zunahme von mehr als

40 %. Auf die drei untersuchten Teilflächen konnten 19 Paare in Mensdorf, 7 in der Schlammwiss und 10 in Rasselt festgestellt werden (vgl. Abbildung 8).



Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

Das Monitoring von Schwarzkehlchen belief sich auf das Verhören von singenden oder balzenden Männchen auf erhöhten Sitz- / Singwarten. Auch hier wurden in selbigem Zeitraum vom 7. April bis zum 18. Juli die Flächen begangen. Für diese Art empfiehlt Südbeck et al. (2005) die erhobenen Daten nach folgenden Kriterien zu bewerten:

- Wahrscheinliche Brut: Entscheidungen der Kategorie B, darunter insbesondere: territoriales Verhalten - 2 Entscheidungen der Kategorie A2 (Gesang/Balz) in einem Abstand von mindestens 7 Tagen (davon eine Anfang April und eine im Mai)
- Sichere Brut: eine Entscheidung der Kategorie C

Das Feuchtgebiet im Syre-Tal zwischen Mensdorf und Uebersyren beherbergte nach den genannten Kriterien insgesamt **9 Brutpaare an Schwarzkehlchen, mit einer Brutdichte von 0,12 Paaren/ha**. Im Vergleich zu den Flächen Schlammwiss und Mensdorf Brill im Vorjahr, ist die Population der Teilgebiete um ein Brutpaar leicht gestiegen. Die Beobachtungen der Teilflächen ließen die Feststellung von 4 Paaren in Mensdorf, einem Paar in der Schlammwiss und 4 Paaren in Rasselt zu (vgl. Abbildung 9).

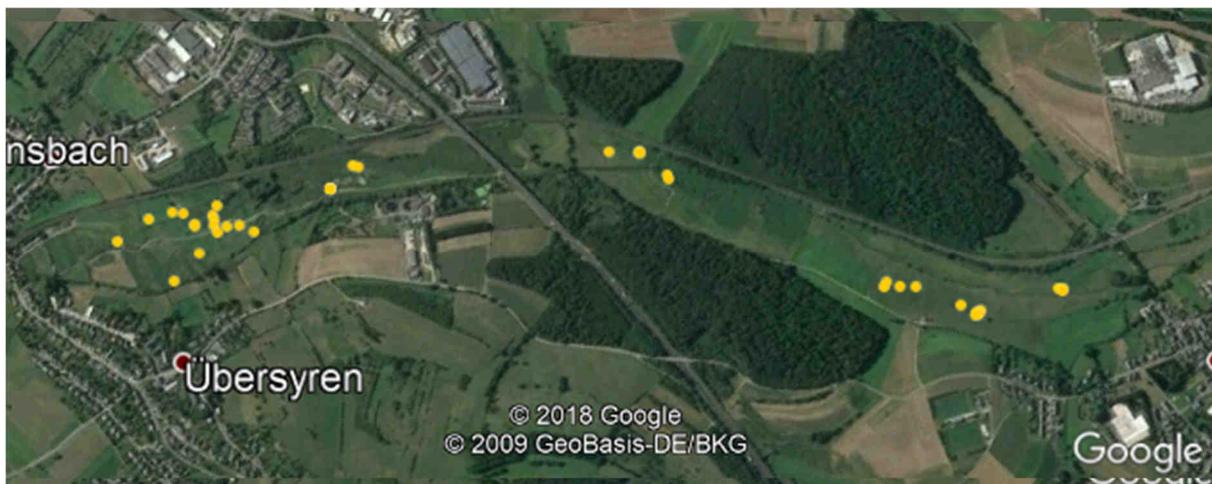


Abbildung 9 Verteilung aller Beobachtungen an Schwarzkehlchen im gesamten Naturschutzgebiet der Schlammwiss

Bilanz der Fänge und der Beringung

Nachfolgend die Zusammenfassung aller Fänge und Beringungen der Jahre 2017 und 2018. Sowohl die Zahl der Erstfänge als auch die der Wiederfänge sind im Vergleich zu 2018 gesunken.

So konnten 2017 16.130 Vögel von der Station neu beringt werden. Im darauffolgenden Jahr waren es 4.207 Vögel weniger. Lediglich die Zahlen der Kontrollfänge fallen im Vergleich mit einer Stückzahl von 727 leicht positiv aus.

Letztlich konnten 2018 mehr Grünfinke (+181 Individ.), mehr Kernbeißer (+313 Individ.) und mehr Mönchsgrasmücken (+1317 Individ.) beringt werden. Abgesehen von letzteren hängt der Anstieg der Individuenzahl mit einer durchgehenden Fütterung im Waldgebiet zusammen. Die Fangzahlen der typischen Feuchtgebietarten (Teich-, Schilf- und Sumpfrohrsänger) sind jeweils um etwa 40 % zurückgegangen. Der zeitliche Einsatz des gesamten Schlammwiss-Teams ist bezüglich des Vorjahres gleichgeblieben.

Art	2017			2018			Trend (E)
	*E	*W	*K	E	W	K	2017 - 2018
Accipiter gentilis	1						-1
Accipiter nisus	3	1		1			-2
Acrocephalus arundinaceus	11	11		5	7		-6
Acrocephalus paludicola	4	1		3	2		-1
Acrocephalus palustris	730	293	35	432	123	28	-298
Acrocephalus schoenobaenus	423	84	8	142	13	3	-281
Acrocephalus scirpaceus	4.455	675	69	2510	472	62	-1945
Actitis hypoleucos	6	1		1			-5
Aegithalos caudatus	22	7	3	24	1	3	+2
Alauda arvensis	20			24			+4
Alcedo atthis	24	35		32	30		+8
Anas crecca				1			+1
Anas platyrhynchos	3			2			-1
Anthus pratensis	1			2			+1
Anthus spinoletta	60	4	16	100	20	23	+40

Anthus trivialis	21			4			-17
Athene noctua	4			8		1	+4
Bubo bubo	2						-2
Buteo buteo	3						-3
Carduelis cannabina	9	1		5			-4
Carduelis carduelis	85	1	5	37	1	2	-48
Carduelis chloris	57	13	6	238	102	8	+181
Carduelis spinus				18			+18
Certhia brachydactyla	18	9	1	19	4	1	+1
Certhia familiaris	3			2	1		-1
Charadrius dubius	1						-1
Coccothraustes coccothraustes				313	79	3	+313
Columba palumbus	1						-1
Corvus corone corone	1			1			+0
Coturnix coturnix	1			2			+1
Delichon urbicum	181	4	4	26		1	-155
Dendrocopos major	13	25	3	18	69	9	+5
Dendrocopos medius	2	9	1	6	6	1	+4
Dryobates minor	2	1					-2
Emberiza citrinella	30	6	9	84	33	20	+54
Emberiza pusilla	1	1					-1
Emberiza schoeniclus	296	106	40	319	147	42	+23
Erithacus rubecula	706	124	17	630	132	13	-76
Falco tinnunculus	9			12			+3
Ficedula hypoleuca	13			48			+35
Fringilla coelebs	49	15	16	104	23	14	+55
Frigella montanus				3			+3
Fulica atra	2			2			+0
Gallinago gallinago	3			8	1		+5

Gallinula chloropus	37	3	9	10		1	-27
Garrulus glandarius	2		1	7	3	3	+5
Hippolais icterina	2			2			+0
Hippolais polyglotta	6			3			-3
Hirundo rustica	3.162	87	42	1110	16	3	-2052
Ixobrychus minutus	1	1		2			+1
Jynx torquilla	36	4		21			-15
Lanius collurio	13			7			-6
Locustella luscinioides	23	7	2	14	8		-9
Locustella naevia	195	34	2	110	13	4	-85
Luscinia megarhynchos	37	4		21	2	2	-16
Luscinia svecica	60	11	1	36	23		-24
Luscinia svecica cyanecula	3			4	2		+1
Lomnocrptes minimus				6			+6
Motacilla alba	15	1	6	17	3	5	+2
Motacilla cinerea	2		1	6	1		-4
Motacilla flava	27						-27
Muscicapa striata	1			3			+2
Oenanthe oenanthe	1						-1
Panurus biarmicus	1	1	1				-1
Parus ater	3	1					-3
Parus caeruleus	1.152	1128	105	627	596	159	-425
Parus cristatus	1						-1
Parus major	494	522	52	498	858	119	+4
Parus montanus	10	18	1	6	12	1	-4
Parus palustris	19	42	3	18	39	4	-1
Passer domesticus	99	18	39	134	20	32	+35
Passer montanus	25	2	2	22	1		-3

Phoenicurus ochruros	8			16			+8
Phoenicurus phoenicurus	28			7			-11
Phylloscopus collybita	722	280	46	359	70	32	-363
Phylloscopus collybita abietinus	3			4			+1
Phylloscopus inornatus	1						+1
Phylloscopus trochilus	90	4		72	2	1	-18
Pica pica	1			1		1	+0
Picus viridis	1			3			+2
Porzana porzana	8						-8
Prunella modularis	266	84	25	269	93	23	+3
Pyrrhula pyrrhula europaea	13	1		8	3	3	-5
Rallus aquaticus	16			10	2	2	-6
Regulus ignicapilla	1			3			+2
Regulus regulus	4	1		6			+2
Remiz pendulinus	3						-3
Riparia riparia	8						-8
Saxicola rubetra	39	1		21			-18
Saxicola torquata	14	2		32			+18
Sitta europea	8	11	4	16	62	5	+8
Sturnus vulgaris	101	6		73	1	4	-28
Sylvia atricapilla	1.218	222	39	2535	132	23	+1317
Sylvia borin	188	19	7	116	31	7	-72
Sylvia communis	424	92	15	214	33	11	-210
Sylvia curruca	20	4		27	5	3	+7
Tachybaptus ruficollis	2						-2
Tringa ochropus	1						-1
Troglodytes troglodytes	72	34	12	72	35	7	+0
Turdus iliacus	9						-9

Turdus merula	98	106	49	143	63	38	+45
Turdus philomelos	38	4	1	41	2		+3
Turdus pilaris	12	2	2	1			-11
Turdus viscivorus	1						-1
Tyto alba	7			4			-3
Total	16130	4185	700	11923	3397	727	-4965

*E = Vögel die zum ersten Mal beringt wurden (Erstfänge)

*W = Wiederfang eines kürzlich beringten Vogels (Wiederfänge)

*K = Wiederfang eines letzten Jahres beringten oder von einer anderen Station (Kontrollfänge)

Internationale Fänge

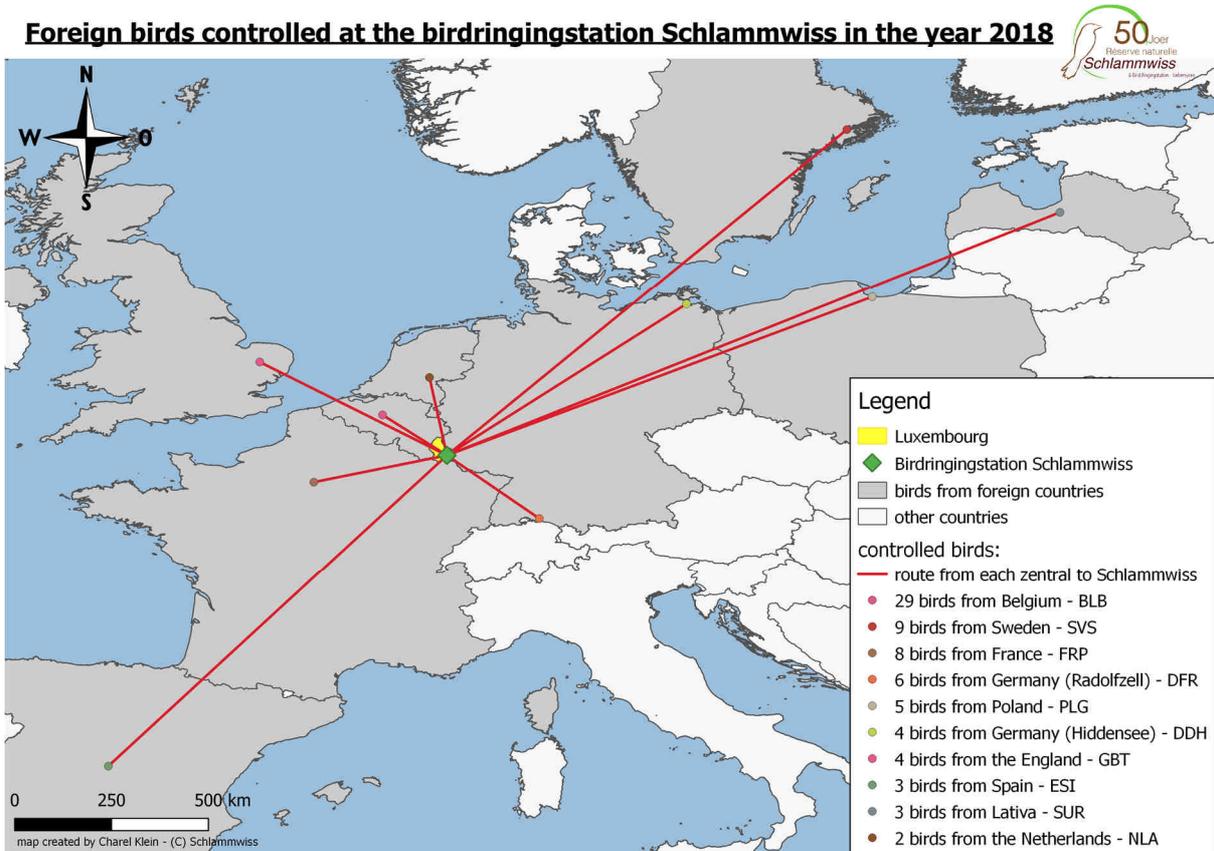
Artnamen (de)	Art (lat)	ID	Datum	Zentrale
Blaumeise	PARCAE	08634004	11.11.2018	BLB
Dorngrasmücke	SYLCOM	15263339	31.08.2018	FRP
Fitis	PHYTRO	CY006514	02.09.2018	BLB
Gartengrasmücke	SYLBOR	Z0756763	25.08.2018	BLB
Klappergrasmücke	SYLCUR	15031004	15.08.2018	SVS
Kohlmeise	PARMAJ	60V18035	01.06.2018	BLB
Mönchsgrasmücke	SYLATR	15399091	29.09.2018	SUR
Rohrhammer	EMBSCHE	07884534	24.03.2018	DFR
Schilfrohrsänger	ACRSCH	B04V0489	11.08.2018	ESI
Schilfrohrsänger	ACRSCH	15231713	15.08.2018	PLG
Star	STUVUL	09X78592	14.02.2018	BLB
Sumpfrohrsänger	ACRPAL	15055785	08.08.2018	FRP
Teichrohrsänger	ACRSCI	CV094432	13.05.2018	DFR

Teichrohrsänger	ACRSCI	J0183200	22.06.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	B04Y2997	28.06.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	05L37425	02.08.2018	NLA
Teichrohrsänger	ACRSCI	K05Y0534	03.08.2018	DDH
Teichrohrsänger	ACRSCI	08016111	11.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	BH014352	15.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	ZG083024	16.08.2018	GBT
Teichrohrsänger	ACRSCI	14517905	22.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	14729683	25.08.2018	GBT
Teichrohrsänger	ACRSCI	ABE03060	02.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	DC003486	09.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	K03N2868	09.09.2018	PLG
Teichrohrsänger	ACRSCI	15582129	10.09.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	DC090383	15.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	VH016915	17.09.2018	DDH
Zilpzalp	PHYCOL	CH005372	31.03.2018	BLB
Zilpzalp	PHYCOL	CH005770	31.03.2018	FRP
Blaumeise	PARCAE	08634004	11.11.2018	BLB
Dorngrasmücke	SYLCOM	15263339	31.08.2018	FRP
Fitis	PHYTRO	CY006514	02.09.2018	BLB
Gartengrasmücke	SYLBOR	Z0756763	25.08.2018	BLB
Klappergrasmücke	SYLCUR	15031004	15.08.2018	SVS
Kohlmeise	PARMAJ	60V18035	01.06.2018	BLB
Mönchsgrasmücke	SYLATR	15399091	29.09.2018	SUR
Rohrhammer	EMBSCH	07884534	24.03.2018	DFR
Schilfrohrsänger	ACRSCH	B04V0489	11.08.2018	ESI
Schilfrohrsänger	ACRSCH	15231713	15.08.2018	PLG
Star	STUVUL	09X78592	14.02.2018	BLB

Sumpfrohrsänger	ACRPAL	15055785	08.08.2018	FRP
Teichrohrsänger	ACRSCI	CV094432	13.05.2018	DFR
Teichrohrsänger	ACRSCI	J0183200	22.06.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	B04Y2997	28.06.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	05L37425	02.08.2018	NLA
Teichrohrsänger	ACRSCI	K05Y0534	03.08.2018	DDH
Teichrohrsänger	ACRSCI	08016111	11.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	BH014352	15.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	ZG083024	16.08.2018	GBT
Teichrohrsänger	ACRSCI	14517905	22.08.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	14729683	25.08.2018	GBT
Teichrohrsänger	ACRSCI	ABE03060	02.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	DC003486	09.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	K03N2868	09.09.2018	PLG
Teichrohrsänger	ACRSCI	15582129	10.09.2018	BLB
Teichrohrsänger	ACRSCI	DC090383	15.09.2018	SVS
Teichrohrsänger	ACRSCI	VH016915	17.09.2018	DDH
Zilpzalp	PHYCOL	CH005372	31.03.2018	BLB
Zilpzalp	PHYCOL	CH005770	31.03.2018	FRP
Blaumeise	PARCAE	08634004	11.11.2018	BLB
Dorngrasmücke	SYLCOM	15263339	31.08.2018	FRP
Fitis	PHYTRO	CY006514	02.09.2018	BLB
Gartengrasmücke	SYLBOR	Z0756763	25.08.2018	BLB
Klappergrasmücke	SYLCUR	15031004	15.08.2018	SVS
Kohlmeise	PARMAJ	60V18035	01.06.2018	BLB
Mönchsgrasmücke	SYLATR	15399091	29.09.2018	SUR
Rohrhammer	EMBSCH	07884534	24.03.2018	DFR
Schilfrohrsänger	ACRSCH	B04V0489	11.08.2018	ESI

Schilfrohrsänger	ACRSCH	15231713	15.08.2018	PLG
Star	STUVUL	09X78592	14.02.2018	BLB
Sumpfrohrsänger	ACRPAL	15055785	08.08.2018	FRP
Teichrohrsänger	ACRSCI	CV094432	13.05.2018	DFR

Foreign birds controlled at the birdringingstation Schlammwiss in the year 2018



Karte 1: Internationale Fänge auf der Vogelberingungsstation Schlammwiss

„Besondere“ Fänge oder Beobachtungen 2018 im Naturschutzgebiet Schlammwies – Uebersyren





Besucherführungen und andere Aktivitäten





Unsere Beringer*innen im Ausland

Wie jedes Jahr sind einige unseres Teams auf ausländischen Beringungsstationen unterwegs gewesen:

Hannah Kruft auf der Station „Ottenby Fagelstation“, Schweden

Im Herbst 2018 habe ich sieben Wochen auf der Beringungsstation in Ottenby, Schweden, gearbeitet. Die Insel Öland ist ein Hotspot des Nordens, von der aus man, während der Migration, hundertausende Vögel migrieren sehen kann. Ich wurde Zeuge von einzigartigen Naturspektakeln, auf die ich sehr gerne zurückblicke. Während meines dortigen Aufenthaltes haben wir 4.102 Vögel gefangen. Der Großteil wurde während dem standardisierten Fang am Morgen sowie in der Entenfalle gefangen. Zahlreiche Nachtfänge sind dabei jedoch nicht außer Acht zu lassen, in denen wir Eulen und Wattvögel fangen konnten. In besonderer Erinnerung bleibt mir der Fang der Greifvögel und Eulen. Ein Besuch in Ottenby kann ich jedem sehr ans Herz legen!



Martine Reisen & Jim Schmitz auf der Station Vogelringstation Castricum, Niederlande

Im September 2018 wurde die niederländische Station von Jim Schmitz und Martin Reisen besucht.



Kalender für 2019

1. Offizielle geführte Besichtigungen und „Fit by Nature“-Tage,

die entsprechend nach Veranstaltungen und Kampagnen der N&E asbl und der Stiftung Hëllef fir d’Natur organisiert sind:

A) 1. Sensibilisierung-Komponente

- 19.01.2019: Fit by Nature
- 02.02.2019: Führung: Welttag der Feuchtgebiete
- 16.02.2019: Fit by Nature
- 16.03.2019: Fit by Nature
- 24.03.2019: Führung: Weltwassertag
- 12.05.2019: „En Dag an der Natur“ – Führung: Vogelstimmen - Was singt denn da?
- 16.06.2019: „En Dag an der Natur“ – Führung: Brutvögel - Was brütet denn da?
- 04.07.2019: Besuch von Schulklassen in Kooperation mit der CFL
- 07.07.2019: „En Dag an der Natur“ – Vogelberingung für Jugendliche und Eltern
- 17.08.2019: „En Dag an der Natur“ – Führung: "Schlammwiss by Night "
- 25.08.2018: „En Dag an der Natur“ – Tag der offenen Tür: "Schlammwiss - Birdringstation"
- 19.09.2018: „World Birdwatchday“

2. Geführte Besichtigungen auf Anfrage

B) Pädagogische Komponente

- Empfang von Grundschulklassen
- Empfang von Klassen der Sekundarstufe
- Empfang von Studierenden der Universität Trier und anderen
- Kooperation bezüglich Führungen mit der ortsansässigen Kläranlagenbetreibern SIAS

C) Komponente für wissenschaftliche Recherchen und Datenerhebungen

- Bestandsaufnahme S.T.O.C.
- Bestandsaufnahme und Monitoring mittels Beringung und Observation der brütenden Teichrohrsänger und andere Brutarten
- Weiterverfolgung einer im Gebiet überwinternden Bergpiperpopulation
- Teilnahme am Beringungsprogramm von Feldlerchen des IRSNB
- Teilnahme am Beringungsprogramm von Wachteln des IRSNB
- Datenerfassung für die centrale ornithologique Luxembourg (COL) und IRSNB
- Datenerfassung bezüglich eines EU-LIFE-Projektes zum Schutz von Röhrichten im luxemburgischen Großherzogtum und zur Weiterführung eines Pilotprojektes

- Lokalisierung von Brutvögeln der Schlammwiss mittels GPS-Eintragung im Feld, um schließlich ein Gebietsmanagement durchführen zu können (Ein vom Staat subventioniertes Projekt: Die kontinuierliche Besetzung der Vogelberingungsstation im Zeitraum von Mai bis September und damit einhergehende Gewährleistung der Kontinuität)
- Einweisen und Anlehen 12 studentischer Beringer
- Datenerfassung zur Berichtserstattung an das Umweltministerium
- Stichprobenahmen bezüglich Borréiose, Vogelgrippe und Lausfliegen

D) Managementkomponente des Naturschutzgebietes

- Verwaltung der spezifischen Artansprüche in Kooperation mit landwirtschaftlichen Erzeugern
- Ankauf zusätzlicher Flächen

Danke an den „service technique“

An den „service technique“ bestehend aus Hary Fischer, Claude Thiry, Sasha Adam, für die angebotene Hilfe seitens des SIDEST-Personals (Kläranlage) und dem CNDS von Marc Jans – herzlichen Dank Euch allen!



Sponsoring



Wir bedanken uns herzlichst bei all unseren Sponsoren und unseren Spender*innen für ihre Unterstützung und Treue!

Besonderen Dank an:

„Informatische Unterstützung“

Guy Mirgain, Patric Lorgé und COL

Verwaltung der Webseite:

Charel Klein

Jährlichen Monatsbericht:

Charel Klein, Jim Schmitz und Cédric Brodin

Verwaltung der Facebookseite:

Charel Klein, Jim Schmitz, Dave Lutgen, Max Steinmetz, Hannah Kruft

Für weitere Information und aktuelle Aktivitäten:

1. Folgen Sie uns auf **Facebook**:

<https://www.facebook.com/Schlammwiss/>

2. Lesen Sie die **jährlichen Monatsberichte** und abonnieren Sie unseren Newsletter:

<https://www.birdringingstation-schlammwiss.com/activity-report/month/>

3. Besuchen Sie uns auf unserer **Webseite**:

<http://www.https://www.birdringingstation-schlammwiss.com/>